UNIVERSITÄTSKLINIKIM ULM I Schmerzambulanz 89081 Ulm

Liebe Patient*innen,

chronische Schmerzen mit einer Dauer länger als 3 Monate haben für Betroffene oft erhebliche Auswirkungen auf die Lebensqualität. Die Ursachen von Schmerzen sind vielfältig. Dabei unterscheiden sich teilweise die Empfehlungen zur Schmerzbehandlung bei krebsbedingten bzw. chronischen, nicht-krebsbedingten Schmerzen. Sehr oft sind Medikamente ein fester Bestandteil zur Verbesserung der Schmerzen und der damit verbundenen Beeinträchtigungen.

Sollten Sie unter Schmerzen leiden, bitten wir Sie um die Teilnahme an einem kurzen Online-Fragebogen zum *Einnahmeverhalten in Bezug auf schmerzbezogene Medikamente bei krebsbedingten und nicht-krebsbedingten Schmerzen* (Dauer ca. 10-20 min, wissenschaftlicher Studientitel: "Therapieadhärenz, Überzeugungen und partizipative Entscheidungsfindung in Bezug auf schmerzbezogene Medikation bei Patient*innen mit tumorassoziierten Schmerzen").

Es handelt sich um eine Initiative des Arbeitskreises „Tumorschmerz" der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. unter Beteiligung folgender Abteilungen:

- Sektion Schmerztherapie am Universitätsklinikum Ulm
- Interdisziplinäres Schmerzzentrum am Universitätsklinikum Freiburg
- Sektion Schmerzmedizin am Universitätsklinikum Bonn
- Abteilung für Anästhesie, Interdisziplinäre Intensivmedizin, Schmerzmedizin/Palliativmedizin am Cura Krankenhaus Bad Honnef

Übergeordnetes Ziel unserer wissenschaftlichen Bemühungen ist die Verbesserung der Schmerzversorgung von Patient*innen mit krebsbedingten Schmerzen.

Für die Studie liegt ein positives Votum der Ethikkommission der Universität Ulm unter der Nummer 72/25 vor und sie ist unter der Nummer DRKS00036953 beim Deutschen Register Klinischer Studien (DRKS) registriert.

Ziel:
Wir interessieren uns dafür, wie Sie als Schmerzpatient*in Ihre Schmerzmedikamente einnehmen und ob Ihrerseits dabei Sorgen oder Probleme bestehen. Besonders interessiert uns, ob es Unterschiede gibt, wenn die Schmerzen aufgrund von Krebs oder wegen anderer Ursachen bestehen. Unser Ziel ist es, die Versorgung und Aufklärung von Betroffenen mit chronischen Schmerzen zu verbessern und dabei auf mögliche Unterschiede einzugehen. Außerdem möchten wir erfahren, wie stark Ihre Schmerzen sind und wie sehr sie Sie im Alltag beeinträchtigen.
Ihre Teilnahme an dieser Umfrage soll uns dabei helfen, um etwaige Unterschiede bzgl. Medikamenteneinnahme besser berücksichtigen zu können und so zu einer Verbesserung der Schmerzbehandlung beizutragen.

Die Befragung ist zum Schutz der Identität der Teilnehmenden vollkommen **anonym**. Die Online-Datenerhebung erfolgt über die cloudbasierte Befragungssoftware Questback/Unipark, die Weiterverarbeitung der anonymen Daten erfolgt nach verschlüsselter Übertragung auf den internen Server des Universitätsklinikums Ulm. Eine Auswertung und Veröffentlichung der Daten erfolgt ausschließlich auf Gruppenebene, also nicht hinsichtlich einzelner Datensätze.

Wir danken Ihnen bereits jetzt, wenn Sie uns ein paar Minuten Ihrer wertvollen Zeit schenken und uns mit Ihrer Teilnahme unterstützen!

Fragebogenlink: https://ww3.unipark.de/uc/drhofbauer_Sektion_Schmerztherap/3304/

QR-Code:

Sollten Sie vorab oder im Verlauf der Befragung Fragen haben, können Sie sich per Email an Dr. Hannes Hofbauer (Studienleitung) wenden (**schmerzstudie.ains@uniklinik-ulm.de**).

Möglicherweise erhalten Sie auch über andere Wege (z.B. über Selbsthilfegruppen, Landeskrebsgesellschaften, Patient*innenvertretungen) die Bitte um Teilnahme an dieser Umfrage. Diese etwaigen Mehrfachanfragen bitten wir zu entschuldigen. Wir erhoffen uns aber, auf diese Weise möglichst viele, wertvolle Rückmeldungen zu erhalten. Bitte nehmen Sie natürlich **nur einmal** an der Befragung teil!

Wir danken Ihnen sehr, wenn Sie uns bei diesem wichtigen Vorhaben unterstützen wollen.

Mit freundlichen Grüßen

OA Dr. med. Hannes Hofbauer, MBA
Studienleitung & 2. Sprecher des Arbeitskreises Tumorschmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.
Stellvertretender Sektionsleiter der Sektion Schmerztherapie